2012

Angelführer

www.lystfiskerguiden.dk

Angelführer für Meeres-, Fluss- und Fjordangeln sowie Put & Take Seen

Information

Die Destination Ringkøbing Fjord ist ein wirkliches Eldorado für Angler, hier können Sie sich voll ausleben!

Sie kommen zu Kräften, während Sie die frische Luft sowie die Ruhe und den Frieden genießen. Gleichzeitig können Sie Ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung frönen; dem Meeresangeln in der Nordsee, dem Angeln von der Mole in Hvide Sande, Surfcasting von unseren schönen weißen Sandstränden oder einfach die Ruhe am idyllischen Fluss Skjern Å oder an einem der vielen malerischen „Put und Take“ Seen der Gegend genießen.

Hvide Sande Turistservicekontor:
Nørregade 2b, Hvide Sande

Søndervig Turistservicekontor:
Lodbergsvej 73-77, Søndervig

Ringkøbing Turistservicekontor:
Torvet 22 , Ringkøbing

Skjern Turistservicekontor:
Bredgade 55, Skjern

Bork Havn Turistinfo:
Bryggen 9, Bork Havn

Destination Ringkøbing Fjord
Tlf: 7022 7001
Fax: 7022 7002
turist@visitvest.dk
www.visitvest.dk

DESTINATION RINGKØBING FJORD

Inhalt

Hvide Sande Hafen – Hafenerweiterung	4
Angeln von der Mole	6
Makrelenangeln	8
Karte vom Hvide Sande Hafen	10
Heringsangeln	12
Hornhecht	14
Brandungsangeln	16
Angeln mit Buttlöffeln	18
Aalangeln im Hafen	20
Meeresfischen auf der Nordsee	22
Veranstaltungen	24
Put & Take	26
Skjern & Hover Au	28
Angeln im Ringkøbing Fjord	34
Räuchern	36
Angelkalender & Angelscheine	38
Karte vom Ringkøbing Fjord	39
Mindestgrößen	40
Schonzonen	41
Schonzeiten	42

Hvide Sande Hafen – Hafenerweiterung 2011/2012

Die Hafenverwaltung von Hvide Sande hat 2011 eine umfassende Erweiterung des Hafens begonnen. Die Hafen- und Molenerweiterung umfassen unter anderem eine Verlängerung der Nordmole um 70 Meter und es wird eine neue Südmole mit einer Gesamtlänge von 700 Metern errichtet.

Die neue Südmole wird eine ganze Reihe neuer, spannender Angelmöglichkeiten eröffnen. Unter anderem wird man in weitaus größeren Wassertiefen angeln können - dies gibt völlig neue Möglickeiten.

Der Molenausbau hat leider zur Folge, daß es im Sommer 2012 quasi keine Molenfischerei möglich sein wird. Die Angelmöglichkeiten von den Molen sind stark eingeschränkt. Der Zugang zu den Molen ist zeitweise vollständig gesperrt.

DIE NEUE SÜDMOLE WI
NEUER, SPANNENDER
ERÖFFNEN

Daher gibt es in diesem Jahr eine spezielle Ausgabe des Angelführers. Im nächsten Jahr sind wir zurück mit einer Masse mehr über die neuen, spannenden Gegebenheiten und Möglichkeiten für das Angeln von den neuen Molen!

Wir sehen uns beim Molenangeln 2013.

IRD EINE GANZE REIHE ANGELMÖGLICHKEITEN

Luftfoto: Povl Toft

Angeln von der Mole

Das Angeln von der Mole ist bequem und familienfreundlich, und es besteht sozusagen eine Fanggarantie an den vielen guten und soliden Molenanlagen in Hvide Sande. Auf einigen der Molen kann man mehrere hundert Meter draußen in der Nordsee angeln, an anderen Stellen innerhalb des Hafenbeckens. Für alle Plätze gilt, dass man die Möglichkeit hat, richtig feine Speisefische zu fangen.

Zu den typischen Fängen gehören Plattfische, die man mit einem einfachen Paternosterarm fängt und als Köder entweder Seeringel- oder Wattwürmer benutzt.

Viele Angler nutzen farbige, selbstleuchtende Perlen oder kleine Glimmerscheiben und Spinnerblätter direkt über dem Haken. Plattfische sind neugierig und brauchen zur Jagd oft ihren Gesichtssinn. Perlen und Spinnerblätter erhöhen daher oft die Fangchancen.

PLATTFISCHE SIND NEUGIERIG UND BRAUCHEN ZUR JAGD OFT IHREN GESICHTSSINN

Flundern und Klieschen kann man fast das ganze Jahr über fangen. Ab März/April kommen die Schollen und Seezungen nahe unter Land und ab und zu fängt man auch einen schönen Dorsch. Im Hochsommer fischen viele Angler von den Molen aus auf Makrelen.

Man kann zu allen Tages- und Nachtzeiten angeln, aber die besten Chancen zum Beispiel Seezungen zu fangen, gibt es nachts, wenn sie richtig aktiv werden.

Nach längeren Schlechtwetterperioden mit Sturm und Unwettern ist das Angeln selten erfolgreich. Auch wenn es über einen längeren Zeitraum sehr warm ist, ziehen die Plattfische raus zu tieferen und kühleren Gründen. Dann kommen aber in der Regel andere Fische in Ufernähe, nämlich die Makrelen. Lesen Sie mehr darüber unter Makrelenangeln.

Das Angeln von der Mole erfordert keine Spezialausrüstung. Fast alle Arten von Gerät können dafür genutzt werden. Hat man keine starken, langen Ruten, sucht man sich nur die Angelplätz, von wo aus man nicht so weit werfen muss, um Fische zu erreichen. Hierfür bietet sich beispielsweise das Gebiet rund um das Hafeninnenbecken an. Das Wurfgewicht beträgt etwa 60 g und drüber. Leichtere Wurfgewichte werden häufig von der Strömung weggetrieben. Die Schnur sollte so stark sein, dass sie den Würfen standhält und einen Grundbiss gut verkraftet.

Neben den meistgebrauchten Ködertypen wie Seeringel- und Wattwürmern kann man auch Fischstücke vom Hering oder anderen fetten Fischarten nehmen. Künstliche Ködertypen haben sich als sehr effektiv erwiesen und gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Immer aktiv angeln! Beißen die Fische nicht an einer Stelle, wirft man in eine andere Richtung. Ist man auch hier nicht erfolgreich, versucht man es an anderer Stelle. Plattfische halten sich oft länger an denselben Plätzen auf und hat man sie erst gefunden, ergeben sich sehr gute Fangmöglichkeiten.

Makrelenangeln

Wenn die Makrelen kommen, beginnt das ganz große Fischfest des Sommers. Makrelen gehören zu den wildesten Fischen, die man in unseren nördlichen Breitengraden erleben kann. Es sind potente Fische, die im Verhältnis zu ihrer Größe eindeutig die besten Kämpfe liefern. Bei dieser Gelegenheit werden sowohl Gerät als auch Anglerfähigkeiten auf die Probe gestellt.

Die Angelsaison beginnt normalerweise im Juli. Längere warme Perioden können die Makrelen jedoch bereits im Juni an die Küste um Hvide Sande führen. Das Angeln findet normalerweise direkt von den Molen und dem Strand aus statt, und in Jahren, wo die Makrelen besonders zahlreich sind, kann man sie auch im Hafeninnenbecken und im Bereich der Schleusen fangen. Die Makrelensaison geht meist bis Ende August.

Es gibt viele gute Angeltechniken um Makrelen zu fangen. Die meisten Angler benutzen Ruten mit einem Wurfgewicht von ungefähr 60 g und

**BEOBACHTE DIE WA
SPRINGENDEN KLEIN
DASS DIE MAKRELEN**

einer Hauptschnur mit einem Durchmesser von ca. 0,35 mm. Gewöhnlich wird ein spezielles Makrelenvorfach benutzt, das aus 4 bis 6 Haken besteht, die entweder mit bunten Federn oder einer silbrigen Folie versehen sind, die kleine Fische imitieren sollen. Das Vorfach sollte eine Stärke von mindestens 0,40 mm haben. Häufig fängt man mehrere Makrelen auf einmal, und es wäre nicht das erste Mal, dass Makrelen, die jede in eine andere Richtung flüchten, leicht ein Vorfach zerfleddern können. Am Ende des Vorfaches benutzt man einen Pilk.

Dann kann das Angeln beginnen. Schau nach anderen Anglern und Möwen. Dort wo sich Möwen über dem Wasser sammeln, sind oft die Fische. Man wirft einfach das Vorfach hinaus und spinnt zurück. Halte am besten beim Einholen zwischendrin mehrfach etwas inne. So geht es weiter mit dem Angeln, bis man so viel gefangen hat, wie man möchte – oder kann.

Fängt man zu schnell zu viel, kann man das Vorfach abnehmen und nur mit dem Pilk angeln. Dann fängt man »nur« eine Makrele auf einmal.

Hören die Makrelen auf zu beißen, kann das daran liegen, daß die Fische woanders hingezogen sind. Beobachte die Wasseroberfläche und schaue nach springenden Kleinfischen, das bedeutet in der Regel, dass die Makrelen genau darunter jagen. Es ist immer klug, die ganze Zeit die Wasseroberfläche zu beobachten und in Richtung der Stellen zu werfen, wo Bewegung im Wasser ist.

Eine ruhigere Angelmethode ist das Posenangeln. Hierbei wird eine relativ kräftige Pose mit einer Tragfähigkeit von 20 bis 50 g benötigt. Mit Laufposen kann man leicht verschiedene Tiefen abfischen. Die Montage ist einfach. Mit einer Stoppperle anfangen, dann die Pose, danach das Blei und schließlich ein Einzelhaken oder Drilling. Als Köder eigenen sich Fischstreifen zum Beispiel vom Hering.

ASSEROBERFLÄCHE UND SCHAUE NACH FISCHEN, DAS BEDEUTET IN DER REGEL, GENAU DARUNTER JAGEN

Karte vom Hvide Sande Hafen

ESMARCH

GRATIS
GEFRIERRAUM
Inklusiv für
alle ESMARCH-Gäste

Tolles Ferienhaus für 4 Personen in Hvide Sande mit eigenem Fischreinigungsplatz. Rabatt in der F-Saison.

Eine Woche ab nur
EUR 360,-

Großes Ferienhaus für 8 Personen mit 140 Liter Gefrierschrank, Sauna und Whirlpool. Rabatt in der F-Saison.

Eine Woche ab nur
EUR 342,-

Schönes Ferienhaus für 6 Personen mit überdachter Außenküche und großem Gefrierschrank. Rabatt in der F-Saison.

Eine Woche ab nur
EUR 300,-

Holmsland Klit – Das Paradis für Sportangler

Sind Sie Angler? Und suchen Sie ein schönes Ferienhaus nah am Meer und Fjord?

Dann besuchen Sie uns schon heute unter **www.esmarch.com** und überzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen, Rabatten und Angeboten. Unter unseren mehr als 830 Ferienhäusern finden Sie mit Sicherheit ein Haus, das genau Ihren Wünschen entspricht.

Wir vermieten ideale Ferienhäuser für Angler in guter Lage mit Fischreinigungsplatz, Außenküche und natürlich einem Gefrierschrank für Ihren großen Fang.

ESMARCH

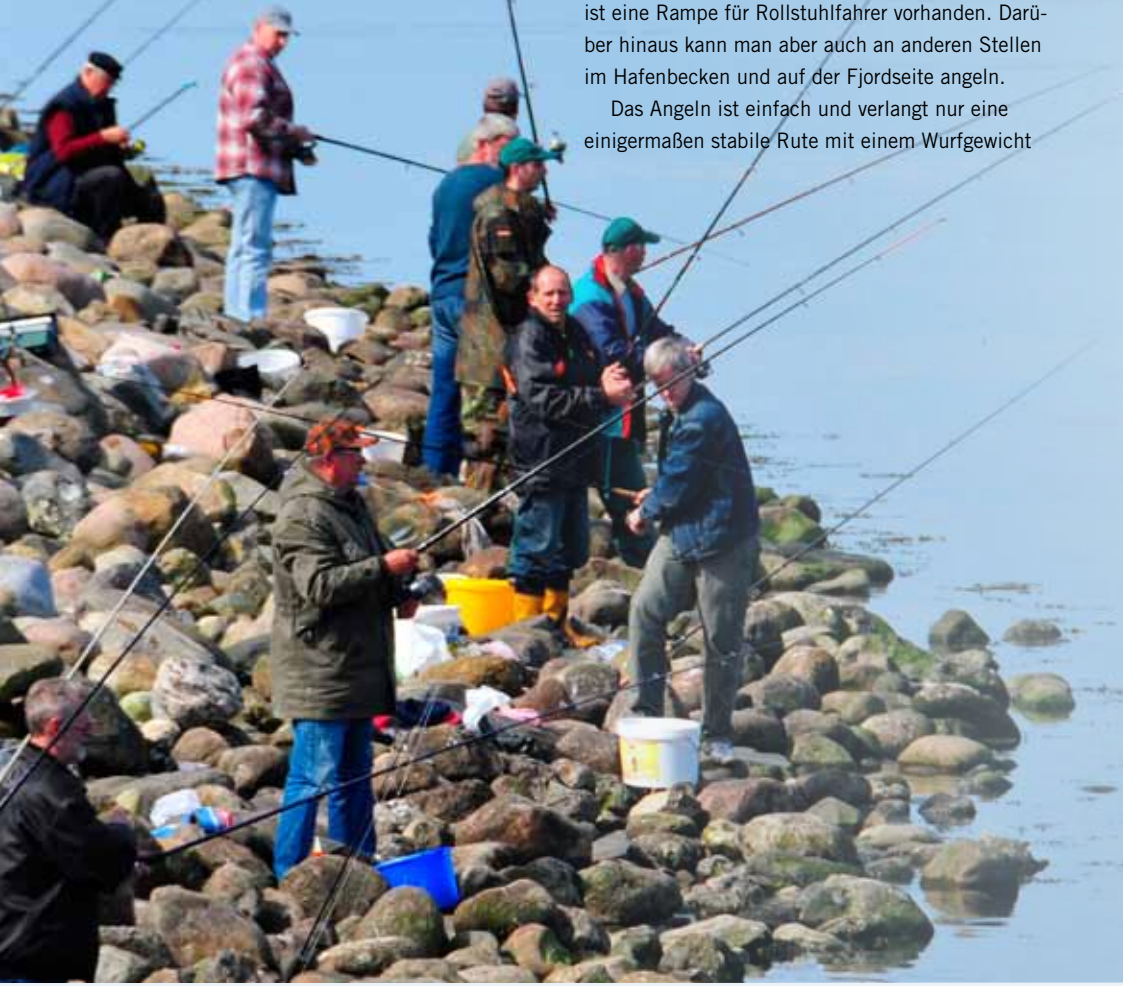
Sønder Klitvej 195 · Bjerregård
Lodbergsvej 10a · Søndervig
Tel. +45 9731 5040
post@esmarch.com
www.esmarch.com

Heringsangeln

Wenn Hvide Sande für etwas bekannt ist, so ist es das Heringsangeln. Man findet einfach keine bessere Möglichkeit, Heringe zu fangen als in Hvide Sande. Nicht genug damit – es gibt diese tolle Möglichkeit zweimal im Jahr. Die Frühjahrsheringe kommen bereits Ende März oder Anfang April zu den Schleusen in Hvide Sande und bleiben dort fast bis in den Juni hinein. Im Herbst fängt die Saison wieder im September an und dauert bei günstigen Bedingungen manchmal bis Weihnachten. Hierbei handelt es sich um Fettheringe, einer anderen Art Heringe als die Frühjahrsheringe. Die Heringe im Herbst sind größer und fetter und eignen sich besonders gut für die Zubereitung der speziell eingelegten Weihnachtsheringe. Guten Appetit!

Das Heringsangeln findet hauptsächlich an den Schleusen in Hvide Sande statt. Die Fische stehen dort in großen Schwärmen und warten darauf, durch die Schleusen zu ziehen. An der Schleuse befindet sich eine Plattform, von der aus man gut angeln kann. An der nördliche Seite der Schleuse ist eine Rampe für Rollstuhlfahrer vorhanden. Darüber hinaus kann man aber auch an anderen Stellen im Hafenbecken und auf der Fjordseite angeln.

Das Angeln ist einfach und verlangt nur eine einigermaßen stabile Rute mit einem Wurfgewicht



von 30 bis 60 g. Man fischt mit einem Heringsvorfach, das aus 4 bis 6 kleinen, schimmernden Haken besteht. Als Wurfgewicht benutzt man ein dreieckiges, rot und weißes Wurfblei, daß speziell für's Heringsangeln hergestellt wird und durch seine Farbgebung schon einen Lockeffekt hat.

WENN HVIDE SANDE FÜR ETWAS BEKANNT IST, SO IST ES DAS HERINGSANGELN

Die Heringe treten oft so zahlreich auf, daß es fast schon schwierig ist, keine zu fangen! Sie beißen einfach auf alles, was sich im Wasser bewegt.

Es gibt natürlich auch Tage, wo sich die Heringe über ein größeres Gebiet verteilen. An diesen Tagen sollte man mit Heringsvorfächern in verschiedenen Farben und Größen experimentieren. Der beste Rat ist, den Empfehlungen in den lokalen Angelläden zu folgen. Die Mitarbeiter haben immer einen brauchbaren Tip für die kniffligen Tage.

Die gefangenen Heringe sollten in einem Eimer kühl aufbewahrt werden. Niemals direkt auf die Erde legen, da dadurch ein Gesundheitsrisiko entsteht.

Heringsfestival

Jedes Jahr findet ein großer und gut besuchter Angelwettbewerb in Hvide Sande statt. Das Heringsfestival findet am letzten Wochenende im April statt. Weitere Informationen finden Sie unter Veranstaltungen und auf www.sildefestival.dk.

Frisch gebackenes Brot den ganzen Tag!

HVIDE SANDE BAGERI

Fyrvej 10 – 6960 Hvide Sande – Tel. +45 9731 1032

- 3 Teiche in ruhiger, natürlicher Umgebung
- Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang geöffnet
- Ein Ausflugsziel für die ganze Familie
- Um den Teich herum sind Tische und Bänke vorhanden
- Ferienwohnung für bis zu 10 Personen

Adelvej 10 - Højmark - 6940 Lem - Tlf. 9734 3734 - E-mail: nydegnbol@pc.dk

Hornhecht

Hvide Sande bietet eine sehr sehr gute Hornhechtfischerei. Die Saison ist sehr lang. Sie geht von April bis August. Im April kommen zuerst die großen Hornhechte an die Schleuse. Da im April Hauptsaison für Heringe ist, ist es sehr schwer direkt an der Schleuse auf Hornhechte zu angeln. Hornhechte werden im gesamten Hafenbereich und an der Nord- und Südmole gefangen. Ab Ende Mai bis August fängt man auch reichlich „Hornis“ auf der Fjordseite. Die Fischerei auf „Hornis” ist verhältnismäßig einfach.

Man kann es mit kleinen, schlanken Blinkern versuchen, die ganz normal mit einem Drilling bestückt sind (besser mit Einzelhaken). Zwischen Einzelhaken und Blinker setzt man ein Stück Schnur. So hat man weniger Fehlbisse.

Wenn man den Hornhecht sehr sportlich fangen will, fischt man mit der sogenannten „Hornhechtseide”. Man entfernt den Drilling vom Blinker und fädelt stattdessen die „Hornhechtseide“ auf. Hornhechtseide besteht aus lauter aufgewickelten Fäden, die im Prinzip genauso funktionieren wie beim Pöddern. Der Fisch bleibt mit seinem kleinen Zähnen in der Seide hängen. Der große Vorteil bei dieser Methode ist, daß man den Fisch (wenn man will) unverletzt zurücksetzen kann.

UM WENIGER FEHLBISSE ZU HABEN SOLLTE MAN D

Posenfischerei auf Hornhechte

Als Schwimmer zum Hornhechtangeln eignen sich besonders gut Spirolinos, Wasserkugeln und Posen von 10 bis 30 g Tragkraft. Die Hauptschnur darf nicht zu dick gewählt werden, da teilweise weite Würfe erforderlich sind, um an den Fisch zu kommen. Das Vorfach sollte nicht dicker sein als 0,25 mm.

Man unterscheidet beim Posenfischen zwischen zwei Methoden, dem „Passivfischen“ und „Aktivfischen“. Beim Passivfischen stellt man die Pose auf 30 cm Tiefe ein und montiert ein 50 bis 70 cm langes Vorfach. Beködern, auswerfen, fertig.

Beim „Aktivfischen“ sollte das Vorfach 2 bis 3 m lang sein. Man schmeißt die Montage aus und holt sie langsam wieder ein. Dadurch kann man ein größeres Gebiet abfischen und die Bewegung reizt den Fisch zum Anbiss.

Welche Methode erfolgreicher ist, muß man ausprobieren. Das ist unterschiedlich.

Der Haken sollte kurzschenkelig und breit sein. Am besten eignen sich Allround-, oder Karpfenhaken, der Größe 2 bis 6. Als Köder eignen sich am besten Fischfetzen oder Krabben.

EN HAKEN SEITWÄRTS EIN WENIG VERSCHRÄNKEN

Brandungsangeln

Die Nordseeküste bietet dem Brandungsangler ein hervorragendes Revier zum Angeln und Entspannen. Hier gibt es reichlich Plattfische und sogar Wolfsbarsch, Aal und Dorsch zu fangen.

Ganz wichtig ist, daß man an der Nordsee die Tidenzeiten beachtet. Dazu gibt es in jedem guten Angelladen ein Tidekalender. Die Grundregel ist: Man geht ca. 2,5 bis 3 Stunden vor dem Höchststand, also bei auflaufendem Wasser, zum Angeln. Jetzt hat man ein Zeitfenster von fünf Stunden, um die leckeren Außenbordskameraden zu fangen.

Als Köder sind am besten Seeringelwürmer, Wattwürmer, Krabben und Fischfetzen geeignet.

Wer nicht mit lebenden Köder angeln will, der kann auch künstliche Köder verwenden. Hier gibt es ein sehr großes Sortiment von Berkley. Da gibt es für jeden Geschmack den richtigen Köder. Man kann es glauben oder nicht, man fängt sogar Fische damit.

DIE MEISTEN FISCHE WERDEN IN DER ERSTEN RINNE GEFANGEN. DAS KANN SEHR DICHT UNTER LAND SEIN. HIER SOLLTE ES MAN MAL MIT UNTERHANDWÜRFEN PROBIEREN.

Zur Ausrüstung

Am besten eignen sich Brandungsruten von 3.60 bis 4.50 m Länge und dazu eine kräftige Rolle mit großem Kopfdurchmesser. Ein Dreibein oder vernünftige Rutenhalter sind ein absolutes muß. Wenn das Wetter es zulässt, kann man auch mit Pilk-, Karpfen- oder Heavy-Feederruten fischen. Man sollte allerdings auf das Wurfgewicht achten. Im Normalfall angelt man hier meistens mit ca. 200 g. Hat man eine Rute mit weniger Wurfgewicht, so kann man ein Krallblei verwenden. Die gibt es schon ab ca. 80 bis 90 g aufwärts zu kaufen.

Vorfächer

Am besten fischen Vorfächer mit 2 Haken über dem Blei. Die Mundschnüre sollten mit Lockperlen und Locklöffeln bestückt sein. Hakengrößen von 2 - 1/0 sind ideal.

Die Platzwahl

Die dänische Nordseeküste ist sehr lang. Also stellt sich die Frage: wo soll ich mich zum Fischen hinstellen? Dies ist eine sehr wichtige Frage, aber eigentlich recht einfach zu beantworten. Z.B. sind Landspitzen meist hervorragende Angelplätze, da sich diese meist unter Wasser fortsetzen. Das heißt, hier wird die Strömung abgelenkt bzw. verwirbelt. Das bedeutet auch viel Nahrung für die Fische. Auch die berühmten „Hestehuller“ sind sehr gute Angelplätze. „Hestehuller“ sind Stellen, wo zwei Strömungen aufeinanderprallen und nach draussen drücken. Wenn man sehr wenig fängt, bringt oft ein Platzwechsel (20 bis 30 m nach rechts oder links) den gewünschten Erfolg. Obwohl es hier sehr viele Plattfische gibt, gibt es immer wieder Stellen wo nicht soviel gefangen wird. Es ist immer eine gute Idee, vor einer Angeltour ein Angelgeschäft aufzusuchen und sich sagen zu lassen, wo es gerade gut läuft....

Angeln mit Buttlöffeln

Wem das Angeln mit Brandungsruten auf Plattfisch zu anstrengend ist, der kann bei etwas ruhigerem Wetter mit der Spinnrute und einem „Buttlöffel“ auf die Flachmänner angeln.

Der Buttlöffel wird wie ein Blinker geangelt. Ist allerdings ein bißchen kompakter. Der einzige Unterschied ist, daß unter dem Löffel noch ein Haken montiert wird. Der Abstand vom Haken zum Löffel sollte ca. 20 bis 25 cm betragen. Ist das Vorfach zu lang, hat man sehr viel Tüddel.

Der Haken kann je nach belieben mit Würmern oder Fischfetzen beködert werden. Nun wird, wie beim Blinkern, der Angelbereich fächerförmig abgesucht. Der Buttlöffel wird dabei langsam über den Grund gezupft.

Viel Spaß und Petri Heil!

LYSTFISKEREN - HVIDE SANDE

350 m² stor forretning med Fiskegrej - Luftvåben - Trekking/Outdoor beklædning

Columbia Sportswear Company

Jack Wolfskin

FJÄLL RÄVEN

SIMMS

GAMO Precision airguns

LOOP

SHIMANO

HAGLÖFS

Åben alle ugens dage!

LYSTFISKEREN

Fiskegrej - Luftvåben - Trekking/Outdoor

Nordhavnskaj 31 - 6960 Hvide Sande

Tlf. 97312710 - www.lystfiskeren.dk

Aalangeln im Hafen

Im Hafen von Hvide Sande kann man hervorragend auf Aale fischen. Die Angelei wird unterschieden in Grundangelei und Posenangelei. Die Saison beginnt im Mai und endet im Oktober. Grundsätzlich sollte man bei auflaufendem Wasser angeln. Da sind die Fangaussichten am größten. Oftmals beißen die Aale über Tage hinweg sehr gut. Bei der Platzwahl kommt es auf den Wasserstand an, bzw. darauf, ob und wie weit die Schleusen geöffnet sind. Man sollte sich auf keinem Fall auf einen Platz festlegen. Oftmals ist mehrmaliges „Umziehen“ ein Garant für den Erfolg. Gehen die Schleusen auf, sollte man einen Platz mit Kehrwasser oder einen der beiden Häfen (Nord oder Süd) aufsuchen. Dort kann man problemlos weiterfischen.

Köder

Die üblichen Köder wie Tau-, Rot- oder Mistwurm, Dendrobena und Bienenmaden sind auch hier sehr fängig. Wer größere Aale fangen will sollte allerdings mit Krabben oder Köderfischen (Fischfetzen) angeln. Auch rohe Leber fängt sehr gut.

Grundangeln

Beim Grundangeln auf Aal sollte man stabile Ruten mit einem Wurfgewicht von bis zu 200 g auswählen. Bei starker Strömung ist es oft erforderlich mit Gewichten von ca. 200 g zu fischen. Dem entsprechend darf die Schnur auch nicht zu schwach sein. Für das Vorfach empfehle ich eine Hauptschnur zwischen 0,7 und 0,9 mm. Für die Seitenarme langt eine 0,35 bis 0,40 mm Schnur. Da es hier in den Sommermonaten sehr viele Krebse gibt, ist es ratsam die Haken etwas über dem Grund anzubieten. Die Krebse kommen auch da ran, aber es dauert etwas länger. Und das heißt die Aale haben mehr Zeit den Köder zu finden. Die dicke Vorfachschnur ist auch wichtig, weil es hier teilweise einen sehr unreinen Grund gibt. Oft schält sich die Schnur nur ein bißchen ab, aber man kann die Montage retten.

OFTMALS IST MEHRMALIGES „UMZIEHEN“ EIN GARANT FÜR DEN ERFOLG

Posenangeln

Beim Posenangeln kann man mit leichteren Ruten und etwas dünneren Schnüren fischen. Einfache Montagen mit Laufpose oder feststehender Pose sind zu empfehlen. Grundsätzlich gibt es zwei Methoden um mit der Pose auf Aal zu fischen.

Bei der ersten fischt man kurz über Grund. Das heißt, man muß die Wassertiefe ausloten. Diese Methode ist sehr erfolgreich, da der Köder durch Wind und Strömung verdriftet wird und man einen sehr großen Bereich abfischen kann.

Bei der zweiten Methode fischt man im tieferen Wasser, aber nicht über Grund. Der Aal kommt sehr oft zum Rauben bis in die oberen Wasserschichten. Das heißt, wir fischen in einer Tiefe zwischen 0,5 m und ca. 3 m auf den „Schleicher".

Der Aal raubt meistens nur ein paar Stunden am Tag. Den Rest hat „Petrus" in der Hand.
„Petri Heil"...

Meeresfischen auf der Nordsee

Eine Angeltour auf der Nordsee nach schönen Sommerdorschen, eine Wracktour auf Lengfisch und Seewolf oder ein Familienausflug zum Makrelenangeln – das ist ein richtiges Sommervergnügen!

Die Kuttertouren von Hvide Sande aus bieten viele Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Meeresangeltouren, die vom großen Erfahrungsschatz der Skipper im größten Meer Dänemarks, der Nordsee, profitieren. Auf den Booten weiß man, wie und wann Fische gefangen werden können. Die Kutter fahren das ganze Jahr über – sobald sich genügend Teilnehmer angemeldet haben.

Die Skipper sind alle ehemalige Berufsfischer, die genau wissen, was Sache ist und wo sie Fische finden. Häufig kontaktieren die Skipper Fischkutter und holen sich Ratschläge zu den neuesten und besten Fangplätzen.

Im zeitigen Frühjahr beginnt das Angeln auf Dorsch, die von den Laichplätzen weit draußen in der Nordsee zurückkehren. Gute Fänge setzen sich über den ganzen Sommer und Herbst fort. Es werden Kuttertouren von verschiedener Dauer angeboten.

Auch Spezialtouren verschiedener Dauer stehen auf dem Programm. Auf den längeren Touren wird weit von Land bei Wracks und Steinriffen geangelt. Auf den kürzeren Touren wird dichter an Land an Sandbänken und Steinriffen angelt.

Das Angeln auf dem Meer ist etwas ganz besonderes, da sich die Bedingungen die ganze Zeit über ändern. Wenn der Skipper bei einem Wrack oder Steinriff angekommen ist, beginnt das Fischen richtig. Das Schiff treibt über dem Wrack, und die Ruten krümmen sich eine nach der anderen rundherum auf dem Schiff. Dann haben alle Biss. Kräftige Schläge und heftige Fluchten, und der Schweiß perlt langsam von der Stirn, wenn nach und nach der Fisch heraufgepumpt wird. Plötzlich ist alles vorbei, und das Schiff hat das Wrack passiert.

Dann erklingt die Glocke als Zeichen, dass das Angelgerät hereingezogen werden soll. Daraufhin wendet der Kahn und der Skipper beobachtet seinen Schirm genau, der anzeigt, wann sich das Boot wieder über dem Wrack befindet, so dass das Angeln erneut beginnen kann. Werden die Bisse weniger, fährt der Skipper weiter zum nächsten Wrack oder Riff.

Diese Art des Fischens erfordert natürlich ein starkes Gerät. Große Wassertiefe und Strömung erfordern große Pilke, um hinunter zu den Fischen zu gelangen, die dann auch entsprechend groß sind. Das bedeutet, dass die Ruten kräftig sein müssen. Die Ruten sind normalerweise zwischen 1,5 und 2,5 m lang und müssen Pilke von 200 bis 500 g handtieren können. Dieses Gerät kann ebenfalls beim Makrelenangeln verwendet werden, braucht jedoch nicht so kräftig zu sein. Die Schnüre müssen sehr strapazierfähig sein. Die meisten Angler verwenden heutzutage geflochtene Schnüre.

Besitzt man nicht selbst derart kräftiges Gerät, kann man dieses an Bord ausleihen, die Pilke muss man jedoch selbst kaufen.

Im Laufe des Sommers, wenn sich die Hitze auf das Wasser gelegt hat, kommen die Makrelen dorthin, wo sie leicht vom Kutter aus gefangen werden können. Diese Gelegenheit kann sich zu einem überwältigenden Angelerlebnis entwickeln, weil alle den quicklebendigen Fisch erleben und ihre Eimer bis zum Rand mit diesem ausgezeichneten Speisefisch füllen können. Wenn der Skipper erst die großen Schwärme gefunden hat, gestaltet sich das Angeln einfach und gemütlich und wie ein Familienausflug auf das Meer.

Veranstaltungen

In der Umgebung des Ringkøbing Fjords werden jedes Jahr Angelwettbewerbe veranstaltet. Hier können alle – Kinder wie Erwachsene – die Spannung genießen, die bei solchen Angelwettbewerben stets fühlbar ist. Bei allen Angelwettbewerben gibt es sowohl Kinder- wie Erwachsenengruppen, so daß alle Chancen haben, eine Prämie zu gewinnen.

Nordsee Cup

In Hvide Sande gibt es auch einen Wettbewerb für die etwas „härteren Kerle“. Den Nordsee Cup. Ein anspruchsvoller Wettbewerb im Brandungsangeln, der Ende Oktober stattfindet. Das Wetter ist oft rauh und geangelt wird bei Sonne oder Regen.
Es handelt sich um einen Brandungswettbewerb, der Leute aus ganz Dänemark und Deutschland anzieht. Alle sind mehr als willkommen!

Heringsfestival

Das letzte Wochenende im April wird jedes Jahr ein Angelwettbewerb veranstaltet, der ganz im Zeichen des Herings steht. Das Heringsfestival wird seit 1994 abgehalten und es ist eine sehr gut besuchte Verantaltung. Die Heringe werden an den Schleusen bei Hvide Sande geangelt. Es ist ein Wettbewerb für die ganze Familie. Hierbei können alle mitmachen – selbst Rollstuhlfahrer.
Erwachsene und Kinder angeln jeder für sich zu verschiedenen Zeitpunkten. So können die Erwachsenen den Kinder technisch etwas unter die Arme greifen. Es gibt richtig viele tolle Prämien, und alle haben eine Chance mehr als die gefangenen Heringe mit nach Hause zu nehmnen.

SLUSEN'S FISKEHAL

FRISCHER UND GERÄUCHERTER FISCH

SLUSEN'S FISKEHAL
Beddingsvej 71 · DK-6960 Hvide Sande
Tel. +45 30 80 29 24 · Fax +45 96 59 24 24

Put & Take

Es gibt eine Menge guter Put & Take Seen in der Umgebung. Man braucht in der Regel nicht weiter als 10 km zu fahren, bevor man die Angeln auswerfen kann. Das Angeln an Put & Take Seen eignet sich besonders für das Familien. Selbst kleine Kinder können mitmachen und ihren ersten Fisch fangen. Die meisten Seen haben den ganzen Tag geöffnet, und es gibt stets frisch eingesetzte Fische, die fast immer in Beißlaune sind.

Ausrüstung

Ruten zwischen 2.40 und 4.20 m und einem Wurfgewicht von 10 g bis 50 g sind ideal. Geflochtene Hauptschnur zwischen 0,10 mm und 0,15 mm. Monofil zwischen 20 mm und 25 mm. Vorfach 20 bis 25 mm, wenn möglich Fluocarbonschnur.

Spinnfischen

Bei dieser Angelmethode wird ein kleiner Löffel, Spinner oder Wobbler direkt an der Hauptschnur bzw. dem Wirbel befestigt. Jetzt braucht man nur auszuwerfen und wieder einzuholen. Durch variieren der Einzugsgeschwindigkeit kann man z.B. einen kranken Fisch imitieren.

Schleppfischen

Beim Schleppen verwendet man Ruten zwischen 3.00 und 4.20 m Länge. Die Rute sollte hier ein bißchen länger sein, um die verhältnismäßig langen Vorfächer gut werfen zu können. (Vorfachlänge ca. 2 – 3 m).

Zum Schleppen können je nach Bedarf schwimmende, halbsinkende oder sinkende Spirolinos verwendet werden. Man kann Kunstköder wie Löffel und Twister und Lebendköder wie Würmer, Maden usw. oder Pasten schleppen.

Beim Schleppen wird, wie beim Spinnfischen, ausgeworfen und langsam wieder eingeholt. Bei Pasten und Naturködern sollte man nicht sofort anschlagen, sondern dem Fisch ein wenig Zeit zum Schlucken lassen. Selbst der kleinste Widerstand könnte ein Biss sein. Das heißt, sofort aufhören zu kurbeln und den Bügel öffnen. Wenn der Fisch einige Meter Schnur genommen hat, kann man einen Anhieb setzen.

Grundangeln

Beim Grundangeln verwendet man Grundbleie, Bodentaster, Tiroler Holzli oder sinkende Spirolinos.

Beim Grundangeln angelt man von unten nach oben. Die Höhe des Auftriebes wird durch ein kleines Klemmblei auf dem Vorfach geregelt. Durch Verstellen des Bleis auf dem Vorfach regelt man die Auftriebshöhe. Als Köder nimmt man schwimmende Pasten oder Trouteggs.

Wenn man mit Naturködern fischt, nimmt man eine kleine Styroporkugel zur Hilfe. Das bewirkt, daß der Köder auftreibt. Nun kann man das Klemmblei verstellen bis man die richtige Auftriebshöhe gefunden hat.

Im Winter fischt man eher dicht am Grund, oft zwischen 0 und 20 cm. Im Sommer hat man es nicht so leicht, da muß man eventuell die gesamte Wassertiefe absuchen.

Fliegenfischen

Schließlich kann man die Fische mit Fliegen fangen. Viele der Seen bieten sehr gute Möglichkeiten für‘s Fliegenfischen dort, wo genügend Platz zum weiten Ausholen vorhanden ist. Put & Take Seen bieten eine gute Möglichkeit das Fliegenfischen auszuprobieren. Es können sowohl schwimmende wie sinkende Schnüre benutzt werden. Die am meisten benutzten sind die Klassen 6 – 7 mit Ruten von ca. 2,7 Metern.

Skjern & Hover Au

Die Angelsaison an der Skjern Au

Obwohl die Angelsaison sich nicht einmal über ein halbes Jahr erstreckt, gibt es doch einige wesentliche Unterschiede unter welchen Voraussetzungen geangelt wird. Alles hängt davon ab, wie sich die Wetterverhältnisse auf das Gewässer in seiner Gesamtheit auswirken. So teilt sich der Jahresverlauf an der Au in drei Phasen – das Angeln im Frühjahr, im Sommer und im Herbst.

Die Frühjahrsangelsaison erstreckt sich von Saisonpremiere bis zum Ende des Monats Mai. Die Angelfischerei während dieser Periode hat den Lachs im Visier. Die Lachse in dieser Zeit silberblank und von ansehnlicher Größe, selten unter 5 Kilogramm. Die Lachse nehmen die besten Platze an der Au ein und verteilen sich über die ganze Auenstrecke. Selbst am obersten Lauf der Au kann man sie finden.

In einigen Jahren bieten die ersten Wochen der Saison ausgezeichnete Fangmöglichkeiten für Meerforellen. Es handelt sich hierbei in erster Linie um Fische bis zu 3 Kilogram, die man

hauptsächlich am unteren Lauf der Au fängt. Die besten Fänge gelingen häufig stromabwärts an der Gjalbæk Brücke.

Die Sommersaison beginnt im Juni und währt bis zum August. Gerade der Angelerfolg im Sommer kann sehr unterschiedlich sein, wenn der Sommer sehr trocken und heiß ist. Während eines normalen oder nassen Sommers steigen Lachs und Meerforelle dagegen gleichmäßig über die ganze Periode die Au aufwärts. Für beide gilt, dass nun Fische in allen Größen auftreten. Je wärmer es wird, desto mehr nimmt die Vegetation in der Au zu. Daraus resultieren eine Menge neuer Standplätze, so dass nun auch an weniger ausgemachten Stellen Fische stehen. Darüber hinaus wird der westliche Teil auch interessanter, da es auch dort nun sehr gute Standplätze gibt.

Die neuen Standplätze am unteren Lauf, können eventuell die Fangchancen weiter oben am Gewässer beeinträchtigen. Stromaufwärts von Sdr. Fielding wird es nur ausnahmsweise sichere Fangmöglichkeiten geben.

Egal wo man an der Au angelt, ein Regenschauer mit nachfolgendem Anstieg des Wasserstandes hat immer eine positive Wirkung auf den Angelerfolg. Ein Wasserstandsanstieg bringt frische Fische die Au hinauf, die wiederum in den bereits bestehenden Fischbestand Bewegung hineinbringen.

Die Herbstangelsaison ist oft die stabilste und sicherste. Von Anfang August und bis zum Ende der Saison steigen sowohl Lachs als auch Meerforellen stetig auf. Die neu aufsteigenden vermischen sich mit den in der Au vorhandenen Fischen, so dass es nun Fische in allen Größen, gefärbte wie blanke, gibt. Je länger sich ein Fisch in der Au aufgehalten hat, desto schwieriger wird es ihn an die Angel zu kriegen.

Der Herbst ist auch die Jahreszeit, in der man die meisten Fische in der Au sehen kann. Wenn es einigermaßen viel Niederschlag gibt, sind die Fangchancen an der ganzen Au ungefähr gleich gut. In einem trockenen Herbst wird man jedoch nur wenige Fische oberhalb von Sdr. Felding finden.

Fliegenfischen in der Skjern Au

Für viele ist die Fliegenfischerei nach Lachs das einzig Wahre, und es ist auch die vorherrschende Angelart in der Skjern Au. Die Fliegenfischerei kann problemlos die ganze Saison über an der gesamten Au praktiziert werden. Am häufigsten werden Zweihandruten verwendet und sind immer ein guter Ausgangspunkt. Einhandruten sind auch verwendbar, kommen aber am unteren Lauf der Au zu kurz. Westenwind erschwert das Angeln mit leichter Ausrüstung, egal ob man nun die Ein- oder Zweihandausrüstung wählt. Eine Zweihandrute von 12 bis 14 Fuß ab Klasse 8 bis 10 ist die optimale Wahl.

Die Fliegenrolle muss eine verlässliche Bremse besitzen und 100 Meter Backing und die Fliegenschnur fassen können. Die Wahl der Schnur hängt überwiegend davon ab, an welchen Angelplätzen und zu welcher Saison in der Au geangelt wird. Schnell sinkende Fliegenschnüre eignen sich für die Frühjahrssaison, ausgenommen den Teil der Au, der in sein ursprüngliches Bett zurückgeführt wurde.

Hier reicht die Wassertiefe dafür selten, und eine langsam sinkende Schnur reicht bei weitem. An dieser Strecke wird man meistens mit einer Intermediate-Schnur auskommen.

EIN WASSERSTANDSANSTIEG BRINGT FRISCHE FISCHE DIE AU HINAUF

Skjern & Hover Au

Spinnangeln in der Skjern Au

In den letzten Jahren ist das Spinnangeln auch an den geschlungenen Ufern der Skjern Au populär geworden. Der Spinnangler hat in erster Linie in der ersten Hälfte der Saison gute Fangerfolge. Spinnangler haben es eher schwerer, wenn die Au mit dem sommerlichen Wasserstand fließt und das Wasser klar und warm ist. In diesem Fall sind die traditionellen Spinner einfach zu groß. Ein Wechsel zu kleineren und neutralen Modellen kann sich als eine gute und einbringende Änderung erweisen, wenn es ein warmer Sommer ist.

Für das Spinnangeln ist jede Spinnrute über 9 Fuß mit mehr als 15 g Wurfgewicht verwendbar. Eine 11 Fuß Rute mit einem Wurfgewicht von 10 bis 15 g ist die optimale Wahl.

Ob man eine sogenannte Stationärrolle oder eine Multirolle wählt ist egal. Die Rolle muss eine solide Bremse besitzen und mehr als 100 Meter Schnur fassen. Eine traditionelle aber starke und neue Nylonschnur ist vorteilhaft. Der Durchmesser sollte 0,30 bis 0,38 betragen.

Gegen Ende der Saison und für das Angeln im Sommer, wenn die Fische normalerweise etwas kleiner sind, ist es von Vorteil, eine etwas dünnere Schnur, zum Beispiel eine 0.28, zu benutzen. Besonders in Perioden mit vielen Meerforellen kann eine dünnere Schnur zu mehreren Bissen führen. Zu dieser Zeit ist die Vegetation in der Au aber am üppigsten, wodurch eigentlich eine stärkere Schnur empfehlenswert ist.

IM ZEITIGEN FRÜHJAHR UND IM HERBST WIRD DIE AU AUCH VON LACHS UND MEERFORELLE AUFGESUCHT

Die Spinner, die normalerweise verwendet werden, liegen zwischen 10 und 25 Gramm. Im zeitigen Frühjahr kommen dann die schweren, kompakten Spinner zum Einsatz, da diese leichter tief und langsam "fischen".

Hover Au

Die Hover Au schlängelt sich reizvoll in einmaliger Landschaft. Die Natur wirkt unberührt und jungfräulich, die Flora und Fauna reich und vielfältig.

So vielfältig das Leben über Wasser ist, so ist es das auch unter Wasser. Die Bachforelle ist eine der vielen Arten, die in der Au leben. Das Angeln gestaltet sich häufig intensiv und spannend.

Großfleckige Schönheiten lassen sich nämlich häufig von Spinnund Fliegenfischern verführen.

Äschen haben sich kräftig vermehrt und große Fische sind keine Seltenheit. Oberflächenpilke mit Trockenfliegenruten und Imitationsfliegen bereiten Vergnügen und sind darüber hinaus effektiv für die Äschen in der Au.

Liebt man mehr das "Großwild", hat die Hover Au auch das zu bieten. Über die ganze Saison hindurch gibt es beißwillige Hechte. Besonders an der unteren Strecke der Au sind die Chancen gut. Hier kann man es mit einer lebhaften Hechtfliege oder einem Wobbler versuchen.

Im zeitigen Frühjahr und im Herbst wird die Au auch von Lachs und Meerforelle aufgesucht. Diese Angelfischerei ist nicht so verbreitet, bietet aber für den Sportangler viele spannende Möglichkeiten.

Skjern & Hover Au

Das Angelgewässer der Hover Au wird durch den Sportangelverein Ringkøbing und Umgebung bewirtschaftet. Der Verein hat seinen Sitz in Ringkøbing und steht neuen Mitgliedern stets offen. Man kann dort auch Tageskarten für einen Teil der Hover Au bekommen.

Der Sportanglerverein Ringkøbing und Umgebung ist ein kleiner, aktiver Verein, der auch Mitglied in Dänemarks Sportanglerverband ist.

Die Hover Au ist in zwei Zonen aufgeteilt. Beide Zonen sind für Vereinsmitglieder zugänglich und bieten insgesamt 15 km prächtiges Angelgewässer.

Nur Zone 1 steht auch Tageskartenanglern offen und ist 8 km lang.

Beide Zonen sind kinderfreundlich und gut für die Spinn- und Fliegenfischerei geeignet.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft interessiert, können Sie sich mit dem Vereinsvorsitzenden Kaj Børge Simonsen unter der Telefonnummer +45 97 32 23 89 oder per Email an ros@mail.dk in Verbindung setzen, oder die Webseite des Vereins unter www.sportsfiskeren.dk besuchen.

Hier werden Tageskarten für die Hover Au verkauft:

Lystfiskeren Hvide Sande	+45 9731 2710
Kott Fritid, Hvide Sande	+45 9731 2381
J.K. Jagt & Fiskeri Ringkøbing	+45 9732 4838

Touristenbüros in Hvide Sande, Søndervig, Ringkøbing und Skjern.
Außerdem kann man Tageskarten im Internet kaufen: www.dagkort.dk.

Saison

16.01. bis 31.10. beide Tage inklusive.

Wichtig

Äschen haben zur Zeit ganzjährig Schonzeit.
Es ist nicht erlaubt mehr als einen Lachs pro Person und Saison zu fangen.

OXRIVER Put & Take

Einer von Dänmarks größten Seen mit Flusslauf und ca. 50.000 m² Wasserfläche

- 6 Seen mit ca. 50.000 m²
- über 1000 m Flusslauf mit einer Tiefe von bis zu 2,5 m
- tägliches Aussetzen von Regenbogen- und Bachforellen zwischen 1-10 kg
- Blaufelchen, Seesaibling und Goldforelle
- 2 große Parkplätze
- Toiletten und Fischreinigungsplatz
- Lagerfeuer-, Grillplatz und Essraum
- Nachtangeln möglich (22 - 06 Uhr)
- Preise von 70 DKK pro Rute / 2 Std.

OXRIVER Put & Take

Henrik Priess Pedersen
Stampevej 3
6950 Ringkøbing

www.oxriver.dk • oxriver@live.dk

Mobil: (+45) 2962 3824

Angeln im Ringkøbing Fjord

Im Ringkøbing Fjord vermischt sich das Salzwasser der Nordsee durch die Schleusen in Hvide Sande mit dem Süßwasser aus den Auen. Das bedeutet, daß es im Fjord viele verschiedene Mischungsverhältnisse von Süß- und Salzwasser gibt, und daraus ergibt sich die Lebensgrundlage für viele verschiedene Fischarten. In der Nähe der Schleusen ist das Wasser überwiegend salzig und in den Randgebieten im nördlichen, südlichen und östlichen Teil des Fjordes hat das Wasser einen sehr geringen Salzgehalt. Dieser Umstand schafft die Voraussetzungen für ganz besondere Angelerlebnisse in der schönen Natur Westjütlands.

In der Nähe der Schleusen sind reichlich Plattfische wie Schollen und im Frühsommer auch Seezungen vorhanden.

Es ist fast immer möglich, eine geschützte Stelle irgendwo am schilfbewachsenen Fjord zu finden. Der Schilfgürtel bietet einen guten Unterschlupf für Fische wie Hechte, Barsche und Aale. Es kann an einigen Stellen etwas sumpfig sein. Private Parzellen und Schutzzonen, die teilweise bis ganz zum Wasser hinuntergehen, müssen berücksichtigt werden. Bitte unbedingt die Ausschilderung beachten!

Möchte man Aale und Barsche fangen, kommt man mit einer ganz leichten Ausrüstung aus. Eine Rute von 1,8 bis 2,4 Metern ist reichlich ausreichend und dazu eine Rolle mit 0,25 mm-Schnur. Das Angeln mit Pose ist recht effektiv. Die Barsche kann man mit Mais, Maden oder Regenwürmern fangen, und sie treten häufig in großen Schwärmen auf. Die Schwärme tauchen plötzlich auf und brin-

gen eine Menge Bisse. Die Barsche können natürlich auch mit normaler Spinnerausrüstung mit kleinen Spinnern, Wobblern oder Jigs gefangen werden.

Will man es mit Hechten versuchen, ist eine etwas stärkere Ausrüstung angesagt. Eine Rute von 2,7 bis 3,0 Metern mit einem Wurfgewicht von 20 bis 50 Gramm ist die richtige Wahl. Die Angelschnur muss auch etwas kräftiger sein – am besten ca. 0,35 mm im Durchmesser. Einen großen Löffelblinker oder Wobbler benutzen und das Stahlvorfach nicht vergessen, damit die scharfen Zähne des Hechtes nicht die Schnur durchbeißen und mit dem Köder verschwindet kann. Der Hecht hält sich gerne am Schilfgürtel oder an anderen Stellen auf, wo er sich gut verstecken kann.

Während der Abenddämmerung oder in der Nacht werden die Aale aktiv. Eine einfache und gute Methode, Aale zu angeln ist der Paternoster mit Regenwurm geködert und mit etwas Blei belastet. Alternativ dazu kann man ein Laufblei benutzen, so dass der Aal etwas schwimmen kann ohne den Widerstand vom Blei zu spüren. Aber nicht zu lange mit dem Anschlag warten. Es kann schwierig sein, den Haken aus einem völlig verkrümmten Aal herauszubekommen.

Mit dieser Methode kann man auch andere Fischarten fangen, und das macht den Reiz beim Angeln im Fjord aus. Man weiß nie mit Sicherheit, was am anderen Ende angebissen hat.

IM RINGKØBING FJORD VERMISCHT SICH DAS SALZWASSER DER NORDSEE MIT DEM SÜSSWASSER AUS DEN AUEN

Räuchern

Durch das Räuchern der Fische wird das Fleisch haltbarer und geschmackvoller gemacht. Wir unterscheiden hier in Warm- und Kalträuchern. Beim Warmräuchern werden die gesäuberten Fische in eine Salzlake gelegt. Danach eventuell mit verschiedenen Gewürzen veredelt.

Beim Räuchern unterscheiden wir drei Phasen. Die erste Phase ist das Trocknen. Die zweite Phase ist die Garphase. Die dritte Phase ist das eigentliche Räuchern, die Rauchphase.

Für unterwegs eignen sich sehr gut Fischräucheröfen, die sogenannten „Smoker". Da bei den „Smokern" die Trockenphase entfällt, ist es sehr wichtig, das Räuchergut mit Küchenrolle absolut trocken zu tupfen. Nun kann man eine handvoll Räuchermehl in den Ofen legen. Dann den trockenen Fisch, Deckel drauf und die beiden Spiritusbrenner anzünden.

Nach ca. 20 Minuten, wenn das Spiritus vollständig verbrannt ist, ist das Räuchergut fertig.

Auch das Räuchern mit kleinen Räuchertonnen ist sehr effektiv. Auch hier sollte man den Fisch gut vortrocknen. Wenn man den Fisch auf Räucherhaken setzt, ist es sehr wichtig, die erste halbe Stunde nicht zuviel Hitze zu geben. Wenn die Haut etwas fester ist, kann man ruhig ein bisschen mehr Temperatur geben. Wenn der Fisch gar ist, kommt die Rauchphase. Man legt, je nach Modell, Buchen- oder Erlenspäne auf das Blech über dem Feuer oder legt die Späne direkt auf die Glut. Nun schließt man den Ofen komplett und lässt den Rauch seine Arbeit tun. Nach ca. 20 Minuten ist das Rauchgut fertig.

Guten Appetit!

KLEGOD FISKESØ

Holmslandklitvej 100 - Klegod
DK-6950 Ringkøbing
Tel. +45 40 14 69 11
www.dansee.dk - See 16
klegodfiskesoe@frydendahl.com

- 2 Angelseen
- 12.000 m²
- Ganzjährig geöffnet

In der naturschönen Umgebung von Holmsland Klit (Dünenlandschaft), zwischen dem Ringkøbing Fjord und der Nordsee, befindet sich Klegod Fiskesø. Diese beiden Angelseen von zusammen 12.000 m² werden Ihnen garantiert den Angelerfolg verschaffen.

Täglich werden erneut Forellen ausgesetzt – und Holmsland Klit als natürliches Panorama drum herum ergänzt das Ferienerlebnis das ganze Jahr über auf schönste Weise.

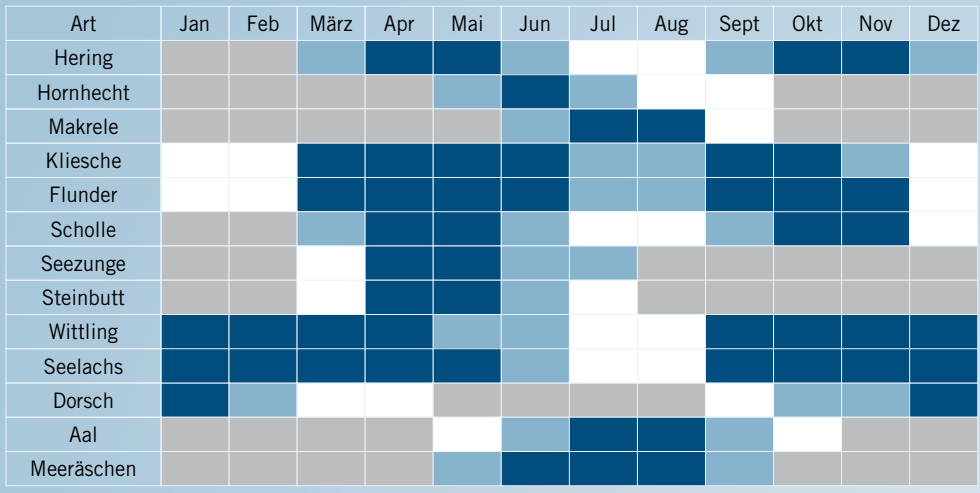
HVIDE SANDE CAMPING

Hvide Sande Camping - Karen Brands Vej 70 - DK-6960 Hvide Sande
Tel. +45 97 31 12 18 / +45 21 21 68 11 - booking: www.hvidesandecamping.dk

16 Ferienhütten zu vermieten

6 Personen Hütten 19 m² - 5 Personen Hütte 20 m² - 4 Personen Hütten 15 m²

Angelkalender & Angelscheine



Fanghöhepunkt

Übergangsperiode - oft mit guten Fängen

Stark abnehmede / zunehmende Fänge

Kein oder sehr geringes Fischvorkommen

Angelschein

In Dänemark ist für alle zwischen 18 und 65 Jahren ein Angelschein erforderlich, um in öffentlichen Gewässern angeln zu dürfen. Die einzigen Angelgewässer, die davon ausgenommen sind, sind private Put & Take Seen. Angelscheine können in Postämtern, Touristenbüros und in den meisten Angelgeschäften der Region erworben werden.

Es sind keine Anforderungen an den Kauf eines Angelscheins gebunden. Es werden kontinuierlich Kontrollen bei den Sportanglern durchgeführt. Die Angelscheine können als Tages-, Wochen-, oder Jahreskarte erworben werden.

Bleibt man länger als eine Woche lohnt es sich eine Jahreskarte zu kaufen, da sie bis zum gleichen Datum des folgenden Jahres gilt. Für die Auen müssen gesonderte Erlaubniskarten erworben werden.

Catch and Release – Wiederaussetzen von Fischen

Befindet man sich zum Angeln in unser Region, ist es guter Brauch, nicht mehr Fische zu fangen, als man braucht oder konsumieren kann. Möchte man dennoch weiter Angeln sollte man untermaßige Fische und Fische die man nicht verbrauchen kann wieder aussetzen. Einige Fische eignen sich jedoch nicht dazu, wie Heringe und Makrelen sowie vom Kutter aus gefangener Dorsch. Dann sollte man also aufhören, wenn man hat, was man verbrauchen kann.

Um natürliche Ressourcen zu schonen, fordern wir unsere Gäste auf, umsichtig zu angeln und die Fische mit größtmöglicher Vorsicht zu behandeln. Wenn die Fische wieder eingesetzt werden, sollte man sicher sein, daß sie überleben. Die Fische sollten unterm Bauch und am Schwanz gehalten werden, wenn sie wieder eingesetzt werden.

Beim Zurücksetzen sollte der Fisch vorsichtig im Wasser vor- und zurück bewegt werden.

Der Fische sind erst klar, wenn er »eigenhändig« aus der Hand des Anglers wegschwimmen kann. Ist der Fisch zu schwach, um selbst zu schwimmen, sollte er getötet werden.

Schone unsere Angelgewässer und ermögliche dem nächsten Sportangler, sein Glück zu versuchen. Vielleicht, indem Du diesem Fisch auf den Weg halfst.

Hovvig
STADIL FJORD
Hee
HOVER Å
Søndervig
Kloster
A 16
A 15
A 28
No
Ringkøbing
Klegod
181
A 15
Videbæk
Velling
Nr. Lyngvig
Højmark
Lem
Hvide Sande
A 28
Årgab
RINGKØBING FJORD
Stauning
Haurvig
181
Skjern
Borris
Lønborg
SKJERN Å
Skodbjerge
Tarm
Vostrup
Billund
Bjerregård
Bork Havn
Hemmet
Nr. Bork
Nymindegab
Nørre Nebel
PLATTFISCH
MAKRELE
FORELLE
LACHS
HERING
HORNHECHT
DORSCH
AAL
HECHT
BARSCH
INFORMATION
PARKPLATZ
TOILETTE
HOTEL
PUT & TAKE SEE
LEUCHTTURM
KIRCHE
SEEZEICHEN
CAMPING PLATZ
DANHOSTEL

Mindestgrössen

Art	Mindestgröße	Bemerkung
Aal	39 cm	im Süßwasser
Aal	45 cm	im Ringkøbing Fjord – 2013: 38cm
Aal	37 cm	
Aalquappe	23 cm	
Äsche	33 cm	
Bachforelle	30 cm	im Süßwasser
Blaufelchen	36 cm	im Ringkøbing Fjord 34 cm
Dorsch	35 cm	im Süßwasser
Flunder	25,5 cm	
Glattbutt	30 cm	
Hecht	40 cm	im Süßwasser
Hering	20 cm	
Kliesche	25 cm	Nordsee, Ostsee und Belte
Köhler	35 cm	(Seelachs)
Lachs	60 cm	
Meeräsche	20 cm	
Meerforelle	40 cm	
Rotzunge	26 cm	
Scholle	27 cm	
Stamsild	30 cm	Nordsee und Skagerak
Steinbutt	30 cm	
Stöcker	15 cm	
Wittling	27 cm	
Zander	50 cm	im Süßwasser
Zunge	24 cm	im Salzwasser – 2013: 40cm
Zungenbutt	28 cm	

Die Gesamtlänge wird von der Maul- bis zur Schwanzspitze gerechnet.
Für Hornhecht und Regenbogenforelle ist kein Mindestmaß festgesetzt.
Viele Sportangler wenden freiwillig das Meerforellenmindestmaß von 40 cm für die Regenbogenforelle an.

Wiedereinsetzen

Fische unter Mindestmaß müssen schnellstmöglich wieder eingesetzt werden. Es ist unter keinen Umständen erlaubt, Fische unter dem Mindestmaß zu behalten, zu transportieren oder aufzubewahren.

Der Fisch wird wieder eingesetzt, indem man den Haken unter Wasser entfernt und den Fisch entkommen lässt. Wird der Fisch mit den Händen aus dem Wasser gehoben und verliert Schuppen besteht die Möglickeit daß er nach dem wieder Einsetzen stirbt. Man sollte den Fisch niemals am Haken und Schnur tragen, sondern einen Kescher benutzen, wenn man den Fisch mit nach Hause nehmen will.

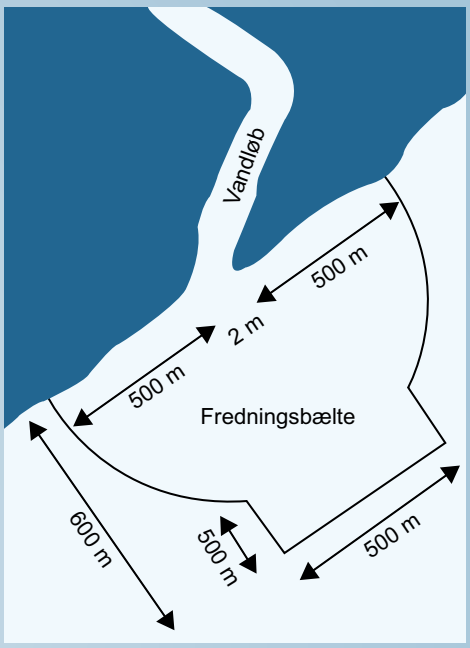
Schonzonen

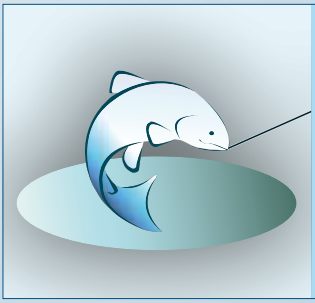
Die Ausläufe der Auen, Bäche und Binnengewässern sind Schonzonen. Es ist nicht erlaubt näher als 500 Meter vom Auslauf der Auen, Bäche und Binnengewässer ins Meer oder die Fjorde zu angeln.

Wenn die Mündung des Wasserlaufes weniger als 2 Meter breit ist, gilt die Regel bezüglich der Schonzonen nur vom 16. September bis zum 15. März.

Es können jedoch besondere Regeln bezüglich der Schonzonen für einzelne Wasserläufe festgelegt sein.

Es ist verboten, in einem Abstand von 50 m vom Eingang der Ausgang künstlicher Fischpassagen sowie in der eigentlichen Passage zu angeln.





Hvide Sande Fiskesø & Dambrug
Salzwasser Angelsee

Der Salzwasser Angelsee liegt unten am Fjord, mitten im Zentrum von Hvide Sande. Es sind Reinigungseinrichtungen, Tische und Bänke am Angelsee vorhanden. Das Gelände ist natürlich behindertenfreundlich mit guten Zugangsmöglichkeiten angelegt.
Ganztägig von Sonnenauf- bis Sonneuntergang geöffnet.

Preise pro Rute: pro 2 Stunden 10,- € und pro 3 Stunden 15,- €.

Hvide Sande Fiskesø & Dambrug • Beddingsvej 55 - DK 6960 Hvide Sande
Tlf. 4016 2495 • fd@hvidesande.dk • www.hvidesandefiskeso.dk

Angeln an der Nordsee und am Ringkøbing Fjord

Machen Sie Ihren nächsten Angelurlaub in Westjütland, und mieten Sie ein gutes und preiswertes Ferienhaus beim Ferienhausvermieter DanWest ganz in der Nähe der guten Fangplätze. Unsere 250 Ferienhäuser liegen alle dicht am Meer und unweit der ca. 25 guten Angelseen, die es in der Gegend gibt. Surfen Sie im Internet auf www.danwest.dk, und untersuchen Sie Ihre Möglichkeiten für eine gute Unterkunft. Hier können Sie auch weitere Informationen zum Angeln in Westjütland finden.

DanWest Feriehusudlejning A/S - Sønder Klitvej 20 - Årgab - 6960 Hvide Sande
Telefon 0045-9732-4695 - Telefax 0045-9732-5695
Online booking: www.danwest.dk - post@danwest.dk

DanWest

Schonzeiten

Schonzeiten in Salzwasser und Süßwasser

Im Salzwasser gilt der Schutz von Lachs und Forelle nur für gefärbte Fische, d.h. Fische im Laichkleid. Während der Schonzeit dürfen nur ganz blanke Fische entnommen werden. Gefärbte Fische müssen sofort und so schonend wie möglich wieder ausgesetzt werden.

Schonzeiten für Süßwasserfische

Art	Start	Slut	Note
Äsche	ganzjährig		ab 2014: 15. März - 15. Mai
Bachforelle	16/11	15/1	
Blaufelchen	1/11	31/1	
Hecht	1/4	30/4	
Lachs	16/11	15/1	
Meerforelle	16/11	15/1	
Zander	1/5	31/5	

Schonzeiten für Salzwasserfische

Art	Start	Slut	Note
Aalquappe	15/9	31/1	Trächtige Weibchen
Blaufelchen	1/11	31/1	Im Ringkøbing und Stadil Fjord ist das Blaufelchen vom 1. November bis 28./29. Februar geschützt
Lachs	16/11	15/1	Lachs im Laichkleid Im Fjord komplett geschützt
Meerforelle	16/11	15/1	Trächtige Weibchen Im Fjord komplett geschützt

Texte:
Kristian Ørsted & Ebbe Hansen
Hover Au & Skjern Au: Jakob Sørensen

Überstzung:
Apollo Media

Quellen:
Skov og Naturstyrelsen: www.sns.dk
Fiskeridirektoratet: www.fd.dk

Bilder / Fotos:
Kristian Ørsted: www.photowriter.info
Apollo Media: www.apollomedia.dk
Kott Fritid: www.kottfritid.dk
M/S Solea: www.solea.dk
Lystfiskeren Hvide Sande: www.lystfiskeren.dk

KLITTENS PUT & TAKE

Der Angelsee hat eine Größe von ca. 11.000 m² und wird laufend mit frischem Salzwasser aus dem Ringkøbing Fjord versorgt.

Es handelt sich um einen der wenigen Salzwasserseen in Dänemark. Das frische Salzwasser gibt den Fischen erst den richtigen Geschmack. Während der Saison werden täglich neue Fische ausgesetzt. Im See werden hauptsächlich Regenbogenforellen, Bachforellen und nicht selten auch Schollen gefangen, die bestimmt nicht zu verachten sind. Die Größe der ausgesetzten Fische liegt sich zwischen ein und sechs kg, selten über sechs kg.

Öffnungszeiten des Angelsees

Es darf ganzjährig von ca. 30 Minuten vor Sonnenaufgang bis ca. 30 Minuten nach Sonnenuntergang geangelt werden. Genaue Zeiten erfahren Sie an der Information.
Es gibt jedoch Ausnahmen, wenn der See an einen Verein vermietet ist.

Preise pro Angel

2 Stunden	10,- €
3 Stunden	15,- €
4 Stunden	18,- €
6 Stunden	25,- €
10 Stunden	35,- €
Tageskarte	50,- €

Wochenkarten können nura an der Informationen gekauft werden.

Klittens Put & Take
Sønder Klitvej 53 · 6960 Hvide Sande · Tlf.: 22 76 87 81 · Mobil: 20 32 17 36
info@klittens-putandtake.dk · www.klittens-putandtake.dk

KOTT FRITID HVIDE SANDE

KOTT FRITID - Parkplatz am Fiskeriets Hus - DK-6960 Hvide Sande

TEL +45 9731 2341 - FAX +45 9731 2888 - www.kottfritid.dk - info@kottfritid.dk

Die größte und beste Auswahl der Gegend an Angelgerät und Ködern für alle Formen der Sportfischerei.

Große Auswahl an Luftwaffen, Softguns und Zubehör.
Riesenangebot an Freizeitkleidung.
Verkauf von amtlichen Fischereizeichen und Angelscheinen für die Skjern Au und Hover Au. Ganzjährig geöffnet.

Willkommen an Bord der M/S SOLEA

Kommen Sie mit auf eine Angeltour auf die Nordsee!
Wir fahren täglich auf 3, 10, 14 oder 20 stündige Wracktouren hinaus.
Hafenrundfahrt mit einem Abstecher aufs Meer oder in den Fjord.

Angelgeräte, Bier, alkoholfreie Getränke und belegte Brote preiswert an Bord. Verleih von Angelruten an Bord.
Buchung: Tel. +45 9731 2341

©2012 Apollomedia · www.apollomedia.dk · +45 97311946